

Der Windows-Explorer von Windows 7 (Vista) und 8

1. Was ist der Explorer
2. Explorer Starten - Startoptionen
3. Inhalt - geteilte Ansicht
4. Ordner und Dateien
5. Fensterelemente
6. Navigation - Ansichten
7. Ordner- und Suchoptionen
8. Aufgaben des Explorers
9. Menü senden an ...
10. Der Papierkorb
11. Dateien und Ordner suchen
12. Verknüpfungen und Symbole
13. Alternative Dateimanager

1. Was ist der Windows-Explorer ?

- ein Programm zur Organisation von Ordnern und Dateien - Dateimanager
- eine Bedienoberfläche für Windows (Shell)
- die ursprüngliche Bedienoberfläche war die DOS-Eingabeaufforderung ([heute cmd](#)), die Handhabung ist wenig komfortabel und erfordert umfangreiche Kenntnis der verfügbaren Befehle
- mit Windows hielt die grafische Bedienoberfläche Einzug, diese ist wesentlich anwenderfreundlicher, vor allem ist sie mit der Maus steuerbar, und das ist der Explorer
- er arbeitet auf zwei Ebenen, die erste ist die Oberfläche mit Taskleiste und Desktop-Icons, die zweite der [Dateimanager](#)
- die Standardansicht besteht aus zwei Teilen, links die Quellen, rechts die Details des z.B. gewählten Laufwerks

2. Explorer starten

Es gibt **mindestens 5** Möglichkeiten, den Explorer zu starten:

1. Start > linke Maustaste > Alle Programme > Zubehör > Windows-Explorer
2. Start > rechte Maustaste > Windows-Explorer öffnen > linke oder rechte Maustaste
3. Computer > rechte Maustaste > Öffnen > linke oder rechte Maustaste
4. Start > linke Maustaste > Ausführen > explorer eingeben > OK > linke Maustaste
5. Windows-Taste gedrückt halten und [E] drücken

In der täglichen Praxis wird vorwiegend die an die Taskleiste angeheftete Verknüpfung benutzt.

Startoptionen

Je nach ausgewählter Startvariante öffnet sich der Explorer mit verschiedenen Einstellungen.

Bei Variante 1, 2 und 4 sind die <Bibliotheken> aktiv

Bei Variante 3 und 5 ist der <Computer> aktiv und erweitert, d.h. alle Laufwerke werden angezeigt.

Soll nach dem Start gezielt ein bestimmtes Laufwerk oder ein Ordner aktiv sein, legt man eine Verknüpfung auf den Desktop.

Das Programm befindet sich im Ordner Windows auf dem Startlaufwerk (in der Regel C:\Windows).

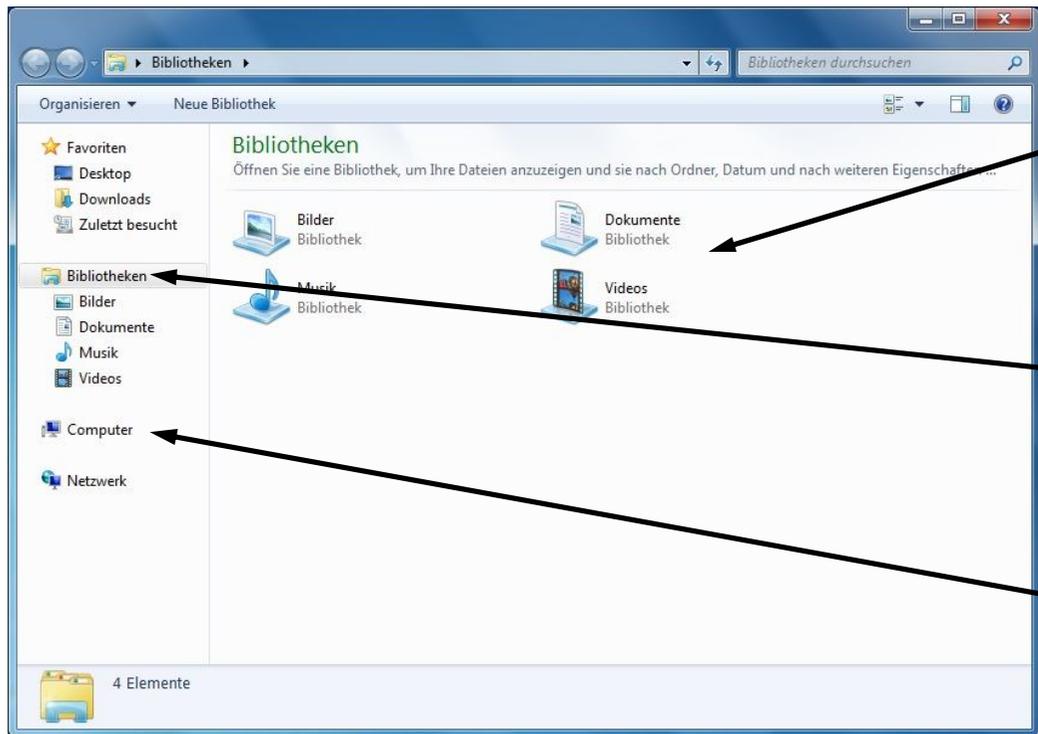
Nach einem Rechtsklick auf eine freie Fläche des Desktops auf <Neu> gehen, das Programm explorer.exe suchen und nach <Weiter>

einen Namen vergeben. Danach unter Eigenschaften der Verknüpfung ist die Option LW:\Ordner zu ergänzen:

[C:\Windows\explorer.exe](#) **D:\Programme** startet im angegebenen Laufwerk **D:** im Ordner **Programme**

3. Inhalt - Geteilte Ansicht

Der Windows-Explorer öffnet sich standardmäßig in einer geteilten Ansicht, links (Navigationsbereich genannt) die Struktur aller Elemente des Arbeitsplatzes (Objekte und Verknüpfungen), rechts steht der Inhalt der linken Auswahl.



Inhalt des aktiven Elements

Das ist eine aktive Verknüpfung

Das ist ein Objekt

Ob es sich bei einem Element um ein Objekt oder eine Verknüpfung handelt zeigt ein Rechtsklick und anschließend auf Eigenschaften



Das Element Bilder ist eine Verknüpfung.
Der Navigationsbereich lässt sich mit Organisieren > Layout > Navigationsbereich ausblenden

4. Ordner und Dateien

Der Ordner (auch Verzeichnis oder directory) ist das entscheidende Element für eine übersichtliche Datenträgerstruktur. Wie in einem Bücherschrank oder Aktenregal entscheidet er, wie schnell der Zugriff auf eine bestimmte Datei (Akte, Dokument) erfolgt.



Weitere Unterordner (subdirectories) können eine weitere Unterscheidung ermöglichen.

Das Erstellen von Unterordnern (subdirectories oder Unterzeichnissen) kann theoretisch unendlich fortgesetzt werden, die Ansicht kann dadurch aber auch unübersichtlicher werden.

In einem Ordner werden Unterordner und (oder) Dateien abgelegt (gespeichert).

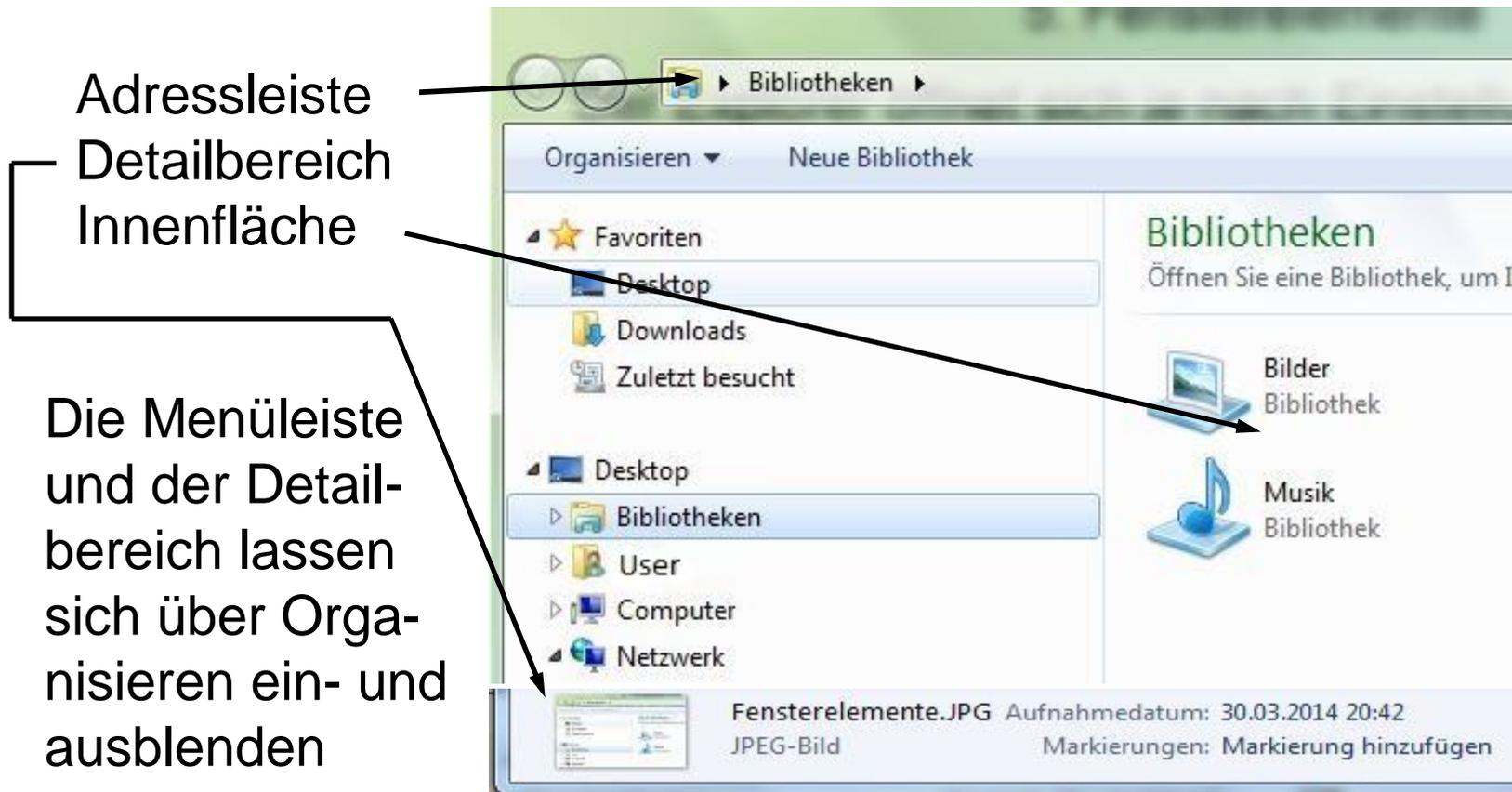
Dateien können Datendateien (Texte, Bilder u.ä.) sowie Programm- und Befehlsdateien sein.

Programm- und Befehlsdateien gehören zu Anwendungsprogrammen - ihre **Bearbeitung** in jeglicher Form ist **für den Anwender tabu**.

Windowseigene Programmdateien befinden sich im Ordner windows bzw. windows\system32, die installierten Anwenderprogramme sind im Ordner Programme abgelegt.

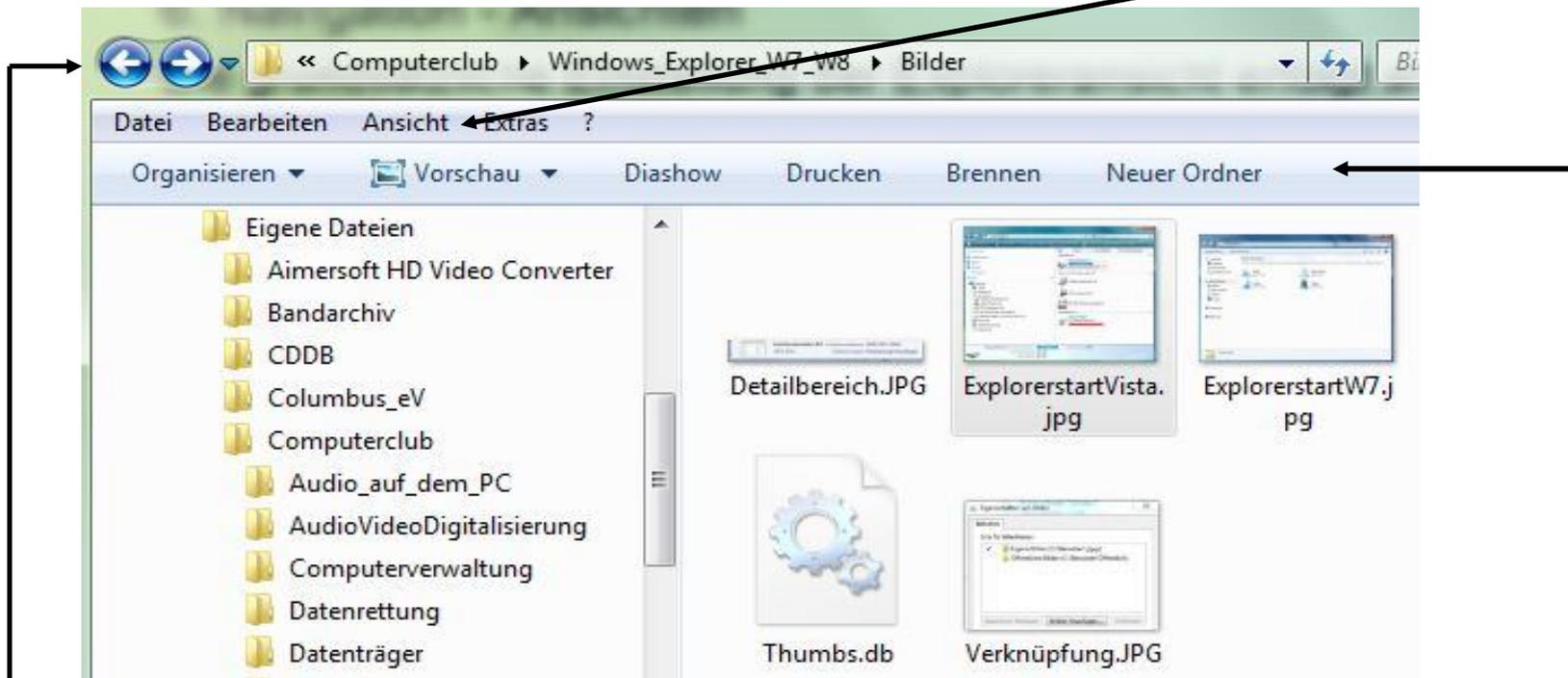
5. Fensterelemente

Der Explorer öffnet sich je nach Einstellung mit den folgenden Fensterelementen:



6. Navigation - Ansichten

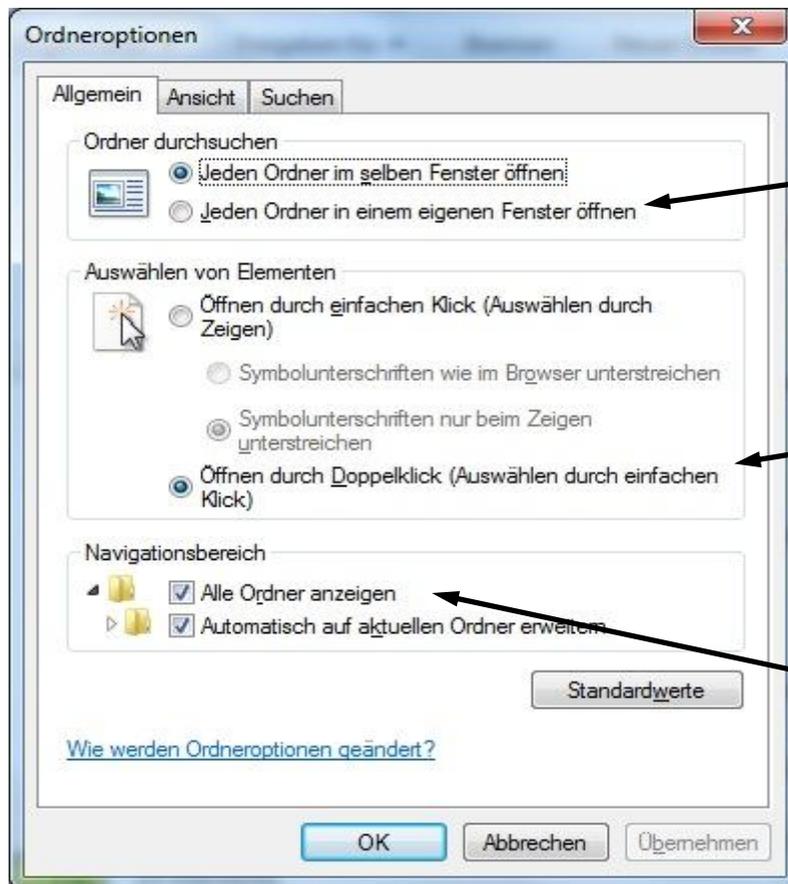
Die grundsätzliche Einstellung der Exploreransicht erfolgt am besten über die (eingblendete) Menüleiste - Ansicht.



Dem Internet-Explorer angepasst sind die Vor- und Rückwärtspfeile links oben. Die von XP bekannte Symbolleiste ist durch eine Funktionsleiste abhängig vom Ordner ersetzt.

7. Ordner- und Suchoptionen

Mit <Organisieren> und <Ordner- und Suchoptionen> erreicht man das folgende Fenster.

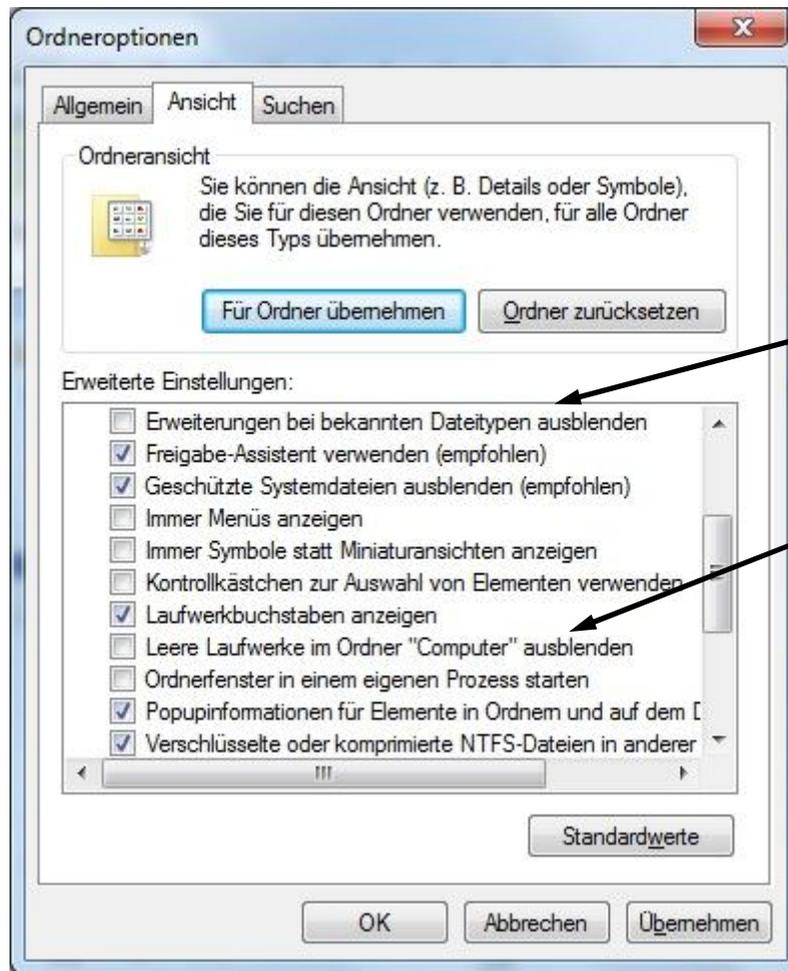


In der Rubrik ‚Ordner durchsuchen‘ läßt sich jeder Ordner in einem eigenen Fenster öffnen.

den Standard ‚Öffnen durch Doppelklick‘ beibehalten

im Navigationsbereich ‚Alle Ordner anzeigen‘ deaktivieren

Auf der Registerkarte ‚Ansicht‘ sollten nur die zwei markierten Einstellungen deaktiviert werden.

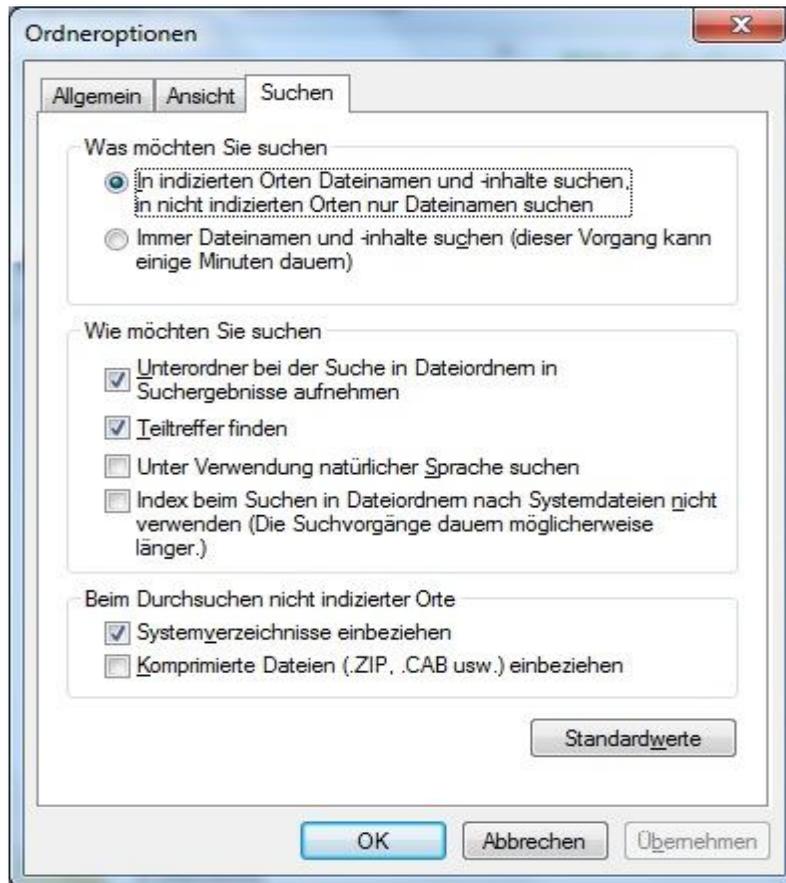


Das Ausblenden von Erweiterungen kann zu Fehlhandlungen führen.

Besonders bei Benutzung virtueller Laufwerke kann es beim Laden Irritationen geben.

Abschließend können die Einstellungen <Für Ordner übernehmen> aktiviert werden.

Auf der folgenden Registerkarte ‚Suchen‘ belassen wir die Standardeinstellungen



Alle gemachten Änderungen werden in der Regel erst nach einem Neustart des Explorers wirksam.

8. Aufgaben des Explorers

Dateien und Ordner erstellen

Dateien und Ordner umbenennen

Dateien und Ordner verschieben oder kopieren

Dateien und Ordner löschen

Verknüpfungen zu Dateien und Ordnern erstellen

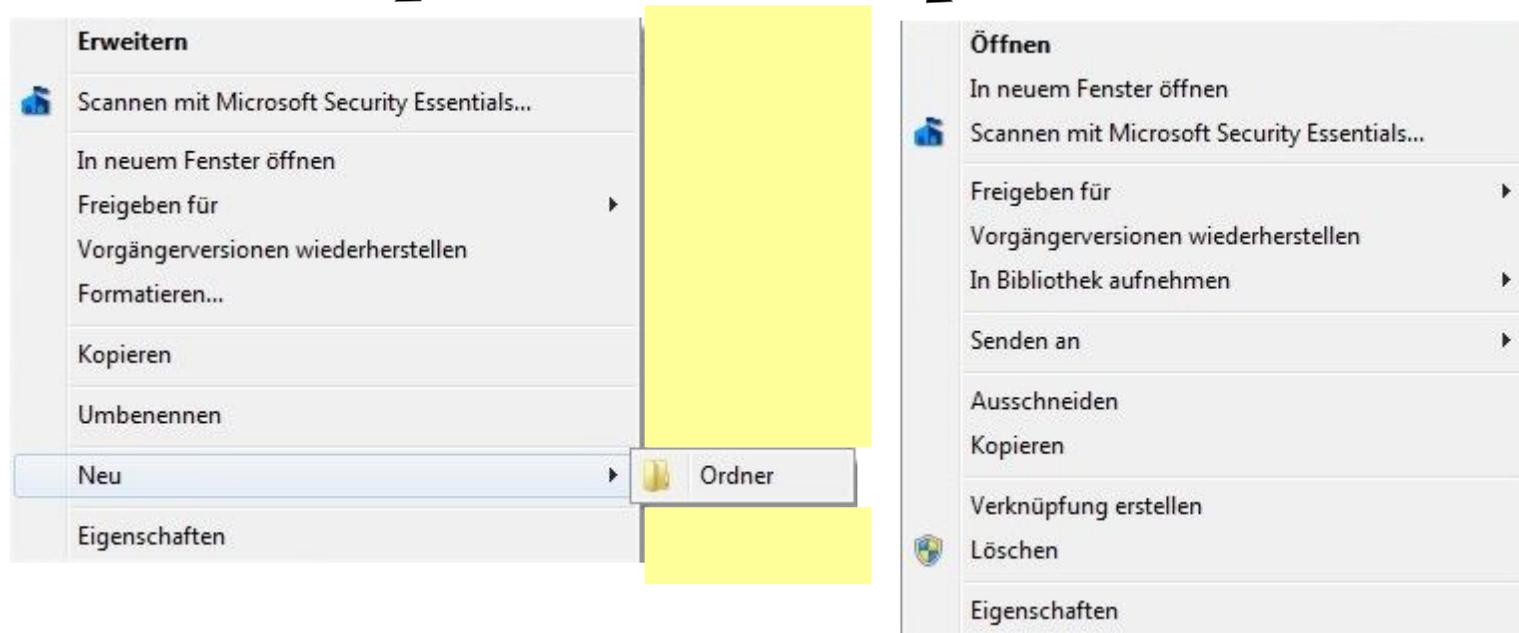
Eigenschaften von Dateien und Ordnern einsehen

Laufwerke prüfen

Datenträger formatieren (Vorsicht !!!)

Für alle durchzuführenden Aufgaben empfiehlt sich die Benutzung der **rechten Maustaste**. Das sich öffnende Kontextmenü erlaubt dann die Auswahl der entsprechenden Funktion. Gangbar ist auch der Weg über die (vorher einzublendende) Menüleiste und den Registern <Datei> und <Bearbeiten>.

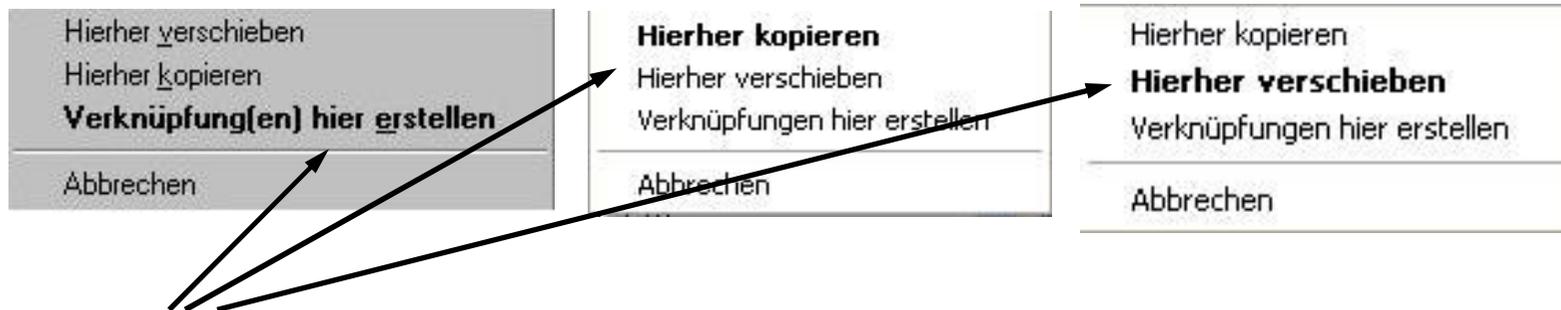
Abhängig von Art und Ort des Quellobjekts und Art und Ort des Zielobjekts unterscheiden sich die Standardoperationen (fett hervorgehoben).



Bei der Benutzung der **linken** Maustaste werden diese Standard-Operationen **ausgeführt**.

Mit der rechten Maustaste erscheint das Kontextmenü zur Auswahl.

Dateien kopieren, verschieben oder doch nur eine Verknüpfung erstellen - das ist immer wieder die Frage. Die Antwort gibt uns ein Rechtsklick mit der Maus.

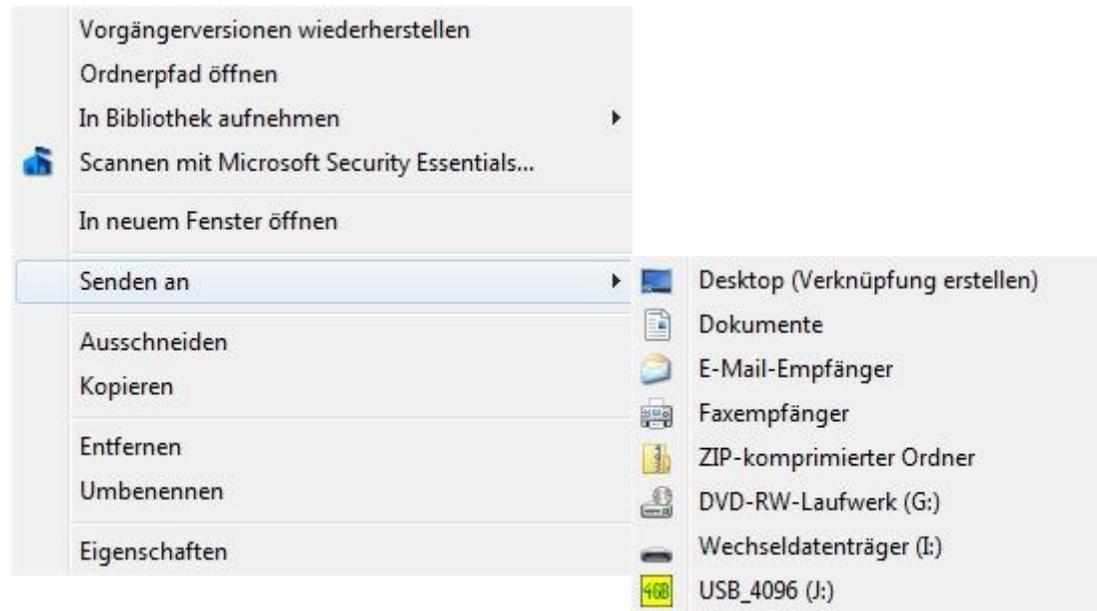


Die fett hervorgehobenen Funktionen werden bei einem Linksklick ausgeführt.

Insbesondere bei der Methode Drag&Drop eignet sich die rechte Maustaste viel besser als die linke. Wieviele Dateien sind schon durch Tastenprellungen irgendwo heruntergefallen und im Nirvana verschollen.

9. Menü senden an ...

Das Menü Senden an ... erscheint praktisch bei Rechtsklick auf beliebige Explorerelemente außer bei Laufwerken.



Das sich öffnende Kontextmenü kann je nach Zahl der installierten Anwenderprogramme sehr unterschiedlich aussehen. Nicht jedes Ziel eignet sich für jedes Element.

10. Der Papierkorb

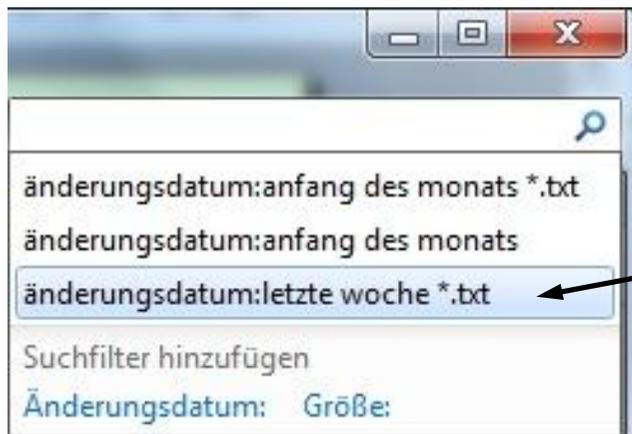
Der Papierkorb, gleich an welcher Stelle er unter diesem Namen auftaucht, ist eine Verknüpfung. Der dazugehörige Ordner ist standardmäßig nicht sichtbar (siehe Ansichtsoptionen Inhalte von Systemordnern anzeigen) und heißt \$Recycle.Bin. Von diesem Ordner sollte der Anwender **die Finger lassen**.

Alle Leerungs- und Wiederherstellungsvorgänge sollten mit der rechten Maustaste über das Kontextmenü eingeleitet werden.

Übrigens: Am Ende eines Arbeitstages wird der Papierkorb in einem seriösen Büro geleert.
(So vielleicht auch am Computer?)

11. Dateien und Ordner suchen

Die Suchfunktion ist anders als bei XP als Eingabefeld in den Explorer integriert. Entweder in das Feld klicken oder mit <Strg+E> die Suchfilter + Begriff eingeben.



Gesucht wird nach Dateien mit der Erweiterung txt mit dem Änderungsdatum letzte Woche

der Suchort ist der ausgewählte Ordner

Ein weiterer Suchfilter ist nach der Dateigröße einstellbar. Diese recht „sparsamen“ Auswahlmöglichkeiten nähren den Wunsch nach einem externen Suchprogramm.

12. Verknüpfungen und Symbole

Verknüpfungen können in jedem Element auf den Datenträgern angelegt werden.

Das geschieht über die Menüleiste > Datei > Neu > Verknüpfung oder mittels rechter Maustaste ... (wie gehabt).

Für welche Elemente möchten Sie eine Verknüpfung erstellen?

Mit diesem Assistenten können Sie Verknüpfungen mit lokalen oder vernetzten Programmen, Dateien, Ordnern, Computern oder Internetadressen erstellen.

Geben Sie den Speicherort des Elements ein:

Klicken Sie auf "Weiter", um den Vorgang fortzusetzen.

Ein Rechtsklick auf den Desktop und anschließend <Neu> <Verknüpfung> öffnet die Eingabezeile für den Speicherort der Datei (sowohl Programme als auch registrierte Dateien).

13. Alternative Dateimanager

Der klassischste aller Dateimanager ist wohl der Norton Commander. Es handelt sich dabei um eine Zwei-Fenster-Variante, die in beiden Fenstern nur ein Laufwerk zeigt.

Davon gibt es heute unzählige Clone-Varianten, wie z.B. den Total Commander, zum Teil auch als Freeware ([Free Commander](#)).

Aber auch dem Windows-Explorer nachempfundene Ein-Fenster-Manager (z.B. [A43](#)) gibt es.

Letztendlich genügt **ein** Dateimanager (**maximal zwei**, weil der Windows-Explorer nicht deinstallierbar ist - er ist schließlich als Bedienoberfläche notwendig).